

Närrinnen und Narren stürmen Rathäuser im Kreis

Lokalteil Merzig-Wadern > Seite C 1 und C 5



Kanzler Scholz reist nach Washington

Themen des Tages > Seite A 3

Doping-Verdacht: Umfeld von Saar-Sportlerin Benfares im Fokus

Sport > Seite D 1



Erfolgreicher Sturm auf das Saar-Innenministerium

Angeführt von Ministerpräsidentin Anke Rehlinger und Staatssekretärin Bettina Altesleben haben Saar-Politikerinnen das Innenministerium gestürmt. Vergeblich versuchten Innenminister Reinhold Jost, Sozialminister Magnus Jung und Innen-Staatssekretär Torsten Lang (alle SPD, v. li.) den „antifeministischen Schutzwall“ zu verteidigen. Mit der Altweiberfastnacht hat die heiße Phase des Straßenkarnevals begonnen. > Seiten B 1 und D 6 FOTO: BECKERBREDEL

Schuldzuweisungen nach Blamage um Spiel-Absage im Ludwigspark

Das Rasen-Desaster hat für viel Frust bei den Politikern in der Landeshauptstadt gesorgt. Derweil fällt auch das kommende Liga-Heimspiel des FCS ins Wasser.

VON THOMAS SCHÄFER

SAARBÜCKEN (tho/raps) Nach der deutschlandweit von Millionen Menschen verfolgten und verwundert zur Kenntnis genommenen Absage des DFB-Pokalspiels zwischen dem 1. FC Saarbrücken und Borussia Mönchengladbach haben sich Politiker der Landeshauptstadt gegenseitig die Schuld an dem Rasen-Desaster im Ludwigspark gegeben. Die nach den Siegen des FCS gegen Bayern und Frankfurt mit Hochspannung erwartete Viertelfinalpartie war am Mittwochabend wenige Minuten vor

dem geplanten Anpfiff aufgrund der Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt worden. Die Live-Übertragung im ZDF hatten bis dahin 2,94 Millionen Zuschauer gesehen.

Die Absage sei „ein weiterer Tiefpunkt in der Geschichte der Landeshauptstadt unter CDU-Oberbürgermeister Uwe Conradt“, erklärte die FDP im Stadtrat: „Saarbrücken ist dadurch zur Lachnummer der Nation geworden.“ Nach Ansicht der Fraktion rächen sich jetzt die „gravierenden Fehler“, die Conradt und seinen Helfern bei dem Versuch unterlaufen sind, den desolaten Zustand der Baustelle Ludwigspark zu beheben. Statt den Umbau im Eiltempo durchzuziehen, um sich als „Macher“ hinstellen zu können, wäre es besser gewesen, sorgfältig zu arbeiten.

Erst einen Tag vor dem geplanten Pokalspiel, am Dienstagabend, hatte der Saarbrücker Stadtrat mit

den Stimmen von CDU, SPD, FDP und Linke dafür votiert, den Rasen grundlegend zu sanieren oder völlig neu aufzubauen. Welche Variante gewählt wird, hängt von einem abschließenden Gutachten ab, dessen Ergebnis noch im Februar erwartet wird.

„Saarbrücken ist dadurch zur Lachnummer der Nation geworden.“

FDP im Saarbrücker Stadtrat

Für die CDU ist die „miserable Planung und Ausschreibung der Bauleistungen“ in der Amtszeit von Conradt-Vorgängerin Charlotte Britz (SPD) ursächlich für die Probleme. Der OB habe diese Mängel „geerbt“. Aus Zeit- und Kostengründen sei keine andere Wahl geblieben, als die Baustelle so zu Ende zu führen, wie es die damaligen Planungen und

der genehmigte Bauantrag vorsahen.

Nach Meinung der Grünen ist die Absage „natürlich eine große Blamage für die Stadt“. Es habe sich auch gezeigt, dass die Stadt nicht auf die Wetterlage vorbereitet war. Konkret rügen die Grünen den Gebäudemangementbetrieb GMS, der sich habe „besser auf die Situation vorbereiten müssen“. Grundsätzlich liege die Verantwortung für den Problem-Rasen „an vielen Stellen“.

In Abstimmung mit beiden Teams soll ein neuer Pokaltermin „schnellstmöglich“ erfolgen, teilte der DFB mit. Als Datum stehen Dienstag, 27. Februar, oder wohl noch eher Mittwoch, 28. Februar, im Raum. Indes ist auch das kommende Drittliga-Heimspiel des 1. FC Saarbrücken am Sonntag um 19.30 Uhr gegen die SpVgg Unterhaching abgesagt worden. Auch hier steht ein Ersatztermin noch aus.

Saarland Seite B 1
Sport Seite D 2

Selenskyj setzt seinen Armeechef Saluschnyj ab

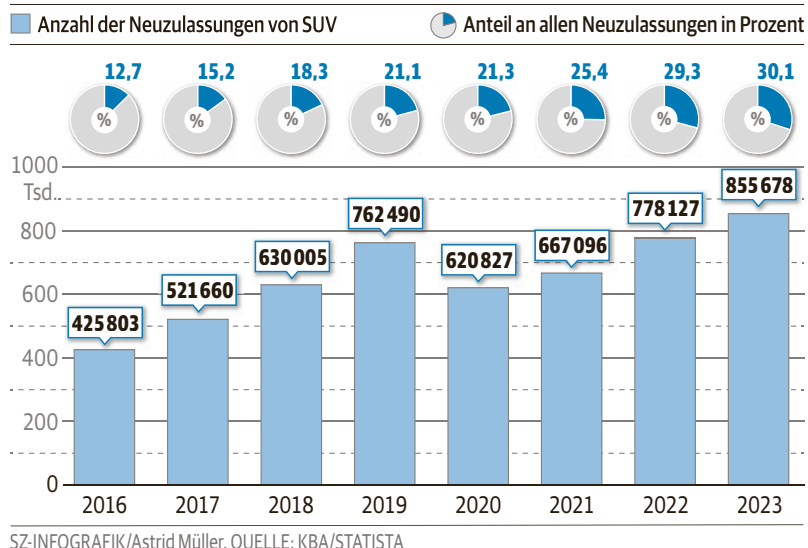
KIEW (dpa) Fast zwei Jahre nach Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine ist der Oberbefehlshaber der ukrainischen Streitkräfte, Walerij Saluschnyj, von seinem Posten entbunden worden. Das



General Walerij Saluschnyj ist von seinem Posten entbunden worden. FOTO: UKRAINIAN PRESIDENTIAL PRESS OFFICE/DPA

teilte Präsident Wolodymyr Selenskyj am Donnerstag in seiner abendlichen Videobotschaft in Kiew mit. Zum Nachfolger sei Generaloberst Olexander Syrskyj ernannt worden, der bisherige Kommandeur der ukrainischen Landstreitkräfte. Vorher traf sich der Präsident mit seinem obersten Militär. „Die Zeit für eine Erneuerung ist jetzt“, sagte Selenskyj. Er habe Saluschnyj angeboten, „weiter Teil des Teams zu bleiben“.

Grafik des Tages: SUV-Anteil an Neuzulassungen in Deutschland



Politologe Alfred Grosser mit 99 Jahren gestorben

PARIS (dpa/SZ) Alfred Grosser, allseits anerkannter Experte für deutsch-französische Fragen, ist tot. Der Politologe und Publizist starb im Alter von 99 Jahren in Paris. Grosser war einer der intellektuellen Wegbereiter des als Élysée-Vertrag bekannten deutsch-französischen Freundschaftsvertrags. „Mit Alfred Grosser geht einer der intimsten Kenner der deutschen und französischen Geschichte und der wechselvollen Beziehungen unserer Völker“, betonte Ministerpräsidentin Anke Rehlinger (SPD).

Politik Seite A 5

JU-Kritik an „selbst ernannten Sittenwächtern“ an Fastnacht

THELEY (nfo) Nachdem der Theleyer Karnevalsverein „Narrekkäpp Helau Mildau“ mit dem Motto „Mohrekkäpp, Zigeuner und Winnetou“ eine Kontroverse ausgelöst hatte, kritisierte der Landesvorsitzende der JU Saar, Fabian Laßotta, das Einknicken vor der linken, moralischen „Gesinnungspolizei“ scharf. „Selbst ernannte Sittenwächter für Political Correctness“ hätten einen „Shitstorm“ ausgelöst, wonach die „armen Faasebooz aus Theley versichern mussten, dass sie weder Nazis noch fremdenfeindlich sind“. Er betonte: „Es gibt kein Gesetz,

das diese traditionellen Begriffe verbietet. Es gibt nur linke Aktivisten, die ihr Weltbild anderen aufoktroieren wollen und die sich anmaßen, darüber zu urteilen, ob und wie sich Menschen aus anderen Kulturen diskriminieren zu fühlen haben.“

CDU-Bürgermeister Andreas Maldener warf Laßotta mangelnde Differenzierung vor. Juso-Landesvorsitzender Steven Commey-Bortsie sagte: „Während im Landtag der ‚Rasse‘-Begriff aus der Verfassung gestrichen wird, möchte die JU Saar an Rassismus festhalten.“

SCHNELLE SZ

POLITIK

Wie viel Einfluss hat Putin im EU-Parlament?

Zwei EU-Abgeordnete aus Lettland und Spanien stehen im Verdacht, unter dem Einfluss des russischen Geheimdienstes zu stehen. Doch das könnte nur die Spitze des Brüsseler Eisbergs sein. > Seite A 3

WIRTSCHAFT

Zahl der Niedriglohnjobs in Deutschland sinkt

Obwohl es bundesweit etwa eine Million Niedriglohnjobs weniger gibt als vor einem Jahr, arbeitet weiterhin noch immer jeder sechste Beschäftigte im Niedriglohnsektor. Der Sozialverband warnt daher vor Altersarmut. > Seite A 7

SAARLAND/REGION

Mutmaßliches Opfer von Chefarzt macht Aussage

Am Amtsgericht St. Ingbert hat eines der mutmaßlichen Opfer des Homburger Chefarztes Professor Bernhard Schick ausgesagt. Schick soll in seiner Zeit als ärztlicher Direktor des Uni-Klinikums die damalige Assistenzärztin während einer Operation sexuell belästigt haben. > Seite B 3

„Junge Pflege“ soll im Saarland besser werden

Immer mehr Pflegebedürftige unter 65 Jahren müssen in Altersheimen leben, da es für sie keine eigenen Plätze gibt. Der saarländische Sozialminister Magnus Jung (SPD) spricht im Interview mit unserer Zeitung über Lösungsansätze. > Seite B 3

Kultusministerin äußert sich zur Breitz-Affäre

Nach der Absage der Candice-Breitz-Ausstellung wegen Antisemitismusvorwürfen haben Künstler einen offenen Brief an Kultusministerin Streichert-Clivot geschrieben. Im Interview mit unserer Zeitung reagiert die Ministerin jetzt. > Seite B 5

SPORT

Nations League: DFB-Elf gegen die Niederlande

Die deutsche Fußball-Nationalmannschaft trifft in der Gruppenphase der neuen Nations-League-Saison auf die Niederlande, Ungarn und Bosnien-Herzegowina. Das ergab die Auslosung am Donnerstag in Paris. > Seite D 2

PANORAMA

Ältester Bewohner des Berliner Zoos gestorben

Er wurde 75 Jahre alt: Der Berliner Zoo trauert um Flamingo Ingo. Der rosafarbene Vogel kam 1955 in die Hauptstadt. Auf sein wahres Alter stieß man im Zoo erst viele Jahre nach der Ankunft des Tieres im Hauptstadtzoo. > Seite D 6

Produktion dieser Seite:

Martin Wittenmeier, Ulrich Brenner
Manuel Görtz FOTO OBEN: KAY NIETFLIED/DPA

HEUTE MIT



WETTER

FR SA SO
14 / 7 12 / 8 9 / 6

Tagsüber verdeckt größtenteils eine geschlossene Wolkendecke die Sonne. Dabei erreichen die Höchstwerte 11 bis 14 Grad und der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest.

KONTAKT

www.saarbruecker-zeitung.de/abo
Abo-Service: (06 81) 502 502
E-Mail: abo-service@sz-sb.de
Fax: (06 81) 502 55 05
Privatanzeigen: (06 81) 502 503
E-Mail: privatanzeige@sz-sb.de
Fax: (06 81) 502 509
Redaktion: (06 81) 502 504

ANZEIGE

SZ-DIREKTKONTAKT FÜR IHRE ANLIEGEN:
• Zustellung
• Lieferanschrift
• Rechnungsanschrift
• Bankverbindung
und vieles mehr direkt online und ohne Wartezeit:
saarbruecker-zeitung.de/abo

LESER-REPORTER

Werden Sie unser Leser-Reporter und schicken Sie uns Ihre Tipps
als Sprachnachricht an: (0681) 5959800
aus dem Ausland: (0049681) 5959800
per E-Mail: leser-reporter@sz-sb.de

ZITAT

„Es wird eine großartige EM, die wir niemals vergessen werden.“

Uefa-Präsident Aleksander Ceferin hofft eine Wirkung der Europameisterschaft in Deutschland weit über den Fußball hinaus.

Nummer 34 / G 6027

Ausgabe Merzig

Einzelpreis Deutschland 2,60 €
Frankreich 2,70 € / Luxemburg 2,80 €
numéro de CPPAP: 0326 U 87718

